

Vorwort

Projektorientiertes Arbeiten – sowohl im Team als auch als Individuum – und die damit verbundene Bewertung verschiedener Projektleistungen haben längst Eingang gefunden in den beruflichen Alltag vieler Auszubildender. In der Berufsschule und auch im Betrieb sind sie immer wieder gefordert, anhand verschiedener Projekte vielfältige berufliche Handlungskompetenzen zu erwerben und auch weiterzuentwickeln.

Projektorientierter Unterricht, der im Fächerverbund von Kernfächern und arbeitspraktischen Fächern stattfindet, ist nicht nur seit einigen Jahren fest im Lehrplan vieler allgemeinbildender Schulen verankert, sondern findet sich neuerdings auch als Prüfungsformat in Abschlussprüfungen zum Qualifizierenden Abschluss bzw. zur Mittleren Reife.

In der sogenannten Projektprüfung verschmelzen das Fach AWT sowie jeweils eines der drei arbeitspraktischen Fächer Soziales, Technik und Wirtschaft zu einem Szenario, aus dem sich eine komplexe Handlungsanleitung für den einzelnen Schüler bzw. eine Kleingruppe von Schülern ergibt. Dieser sogenannte Leittext gibt einerseits die zu bewältigende Aufgabe und auch das anvisierte Ziel klar vor, lässt aber den Beteiligten genügend Raum für eine innovative und auch kreative Ausgestaltung dieser Aufgabe im Rahmen der wenigen Vorgaben. Somit sind die Schüler gefordert, neben ihren fachlichen und personalen vor allem auch methodische und soziale Kompetenzen zum Gelingen des gemeinsamen Projekts einzubringen. Für jeden Schüler bietet sich also die Chance, die individuellen Stärken mit den Stärken der anderen Teammitglieder zu einem großen Ganzen zusammenzuführen und somit auch den eigenen Erfolg durch das Miteinander- und Voneinander-Lernen positiv zu beeinflussen.

Das Einüben und Anwenden verschiedener und auch vielfältiger Kompetenzen innerhalb des projektorientierten Unterrichts und im Rahmen der Projektprüfung stellen schließlich einen Meilenstein zum Erwerb beruflicher Handlungskompetenzen für das spätere Arbeits- und Wirtschaftsleben dar.

Dieses Arbeitsheft bietet Lehrkräften wie Schülern gleichermaßen zahlreiche Möglichkeiten, Kompetenzorientierung mit Hilfe unterschiedlicher Übungsprojekte schrittweise zu entwickeln. Selbstverständlich dienen die dargebotenen Arbeitsmaterialien auch als Anregungen und Ideenbörse zur Gestaltung eines prüfungstauglichen Projektformats. Wir wollen insbesondere die Klassenlehrkräfte ermuntern, in Kooperation mit ihren Fachlehrkräften das ein oder andere Szenario und den dazugehörigen Leittext fächerübergreifend auszuprobieren und wertvolle Erfahrungen zu sammeln im Hinblick auf die bevorstehende Projektprüfung in der Abschlussklasse. Vor allem wünschen wir Ihnen viel Inspiration, Freude und Erfolg beim gemeinsamen Entwickeln lebensbedeutsamer Kompetenzen unserer Schüler.

Ihr Autorenteam

Birgit und Gerhard Sauter

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Leitfaden	4
Grundlagen der Projektprüfung	
Aufgaben des AWT-Lehrers vor/bei der Projektprüfung	5
Reflexionsbogen mit Selbst- und Fremdeinschätzung	6
Zielscheibe: Feedback auf einen Blick	7
Elternabend zur Projektprüfung mithilfe von Folien	8
Checkliste für die Projektprüfung	13
Die Aufgabenstellung in der Projektprüfung	14
Kopiervorlage Deckblatt	15
Kopiervorlage Bewertungsbogen Selbsteinschätzung	16
Kopiervorlage Bewertungsbogen Projektmappe Vorschlag 1	17
Kopiervorlage Bewertungsbogen Projektmappe Vorschlag 2	18
Kopiervorlage Bewertungsbogen Projektmappe Vorschlag 3	19
Was soll in eine optimale Präsentation?	20
Bewertungsschema Präsentation „Berufsbilder“	21
Bewertungsschema Präsentation Vorschlag 1	22
Bewertungsschema Präsentation Vorschlag 2	23
Bewertungsschema Projektprüfung Vorschlag	24
Kopiervorlage: Tätigkeitsnachweis/Festhalten der Planungsschritte	25
Praxisbeispiele zur Projektprüfung	
① Projektprüfung AWT – Technik + Soziales + Wirtschaft	26
② Projektprüfung AWT – Technik + Soziales + Wirtschaft	29
③ Projektprüfung AWT – Technik + Soziales + Wirtschaft	32
④ Projektprüfung AWT – Technik + Soziales + Wirtschaft	35
⑤ Projektprüfung AWT – Technik + Soziales + Wirtschaft	38
⑥ Projektprüfung AWT – Technik + Soziales + Wirtschaft	41
⑦ Projektprüfung AWT – Technik + Soziales + Wirtschaft	44
⑧ Projektprüfung AWT – Technik + Soziales + Wirtschaft	47
⑨ Projektprüfung AWT – Technik + Soziales + Wirtschaft	50
⑩ Projektprüfung AWT – Technik + Soziales + Wirtschaft	53
Weitere beispielhafte Szenarien	56

Ein kleiner, aber praktischer Leitfaden zum Umgang mit den Inhalten dieses Arbeitsheftes

Die in diesem Arbeitsheft abgebildeten Szenarien und die darauffolgenden Leittexte sind jeder für sich genommen als Ideenbörse zu sehen. Im Alltag wäre es allerdings wichtig, dass die Projektinitiative von der Klassen-, im Idealfall auch AWT-Lehrkraft, ausgeht. Fachlehrkräfte sind in der Regel sehr aufgeschlossen und aufgrund ihres in der Alltagspraxis gängigen Anforderungsprofils sehr flexibel bezüglich des projektorientierten Arbeitens zwischen dem Fach AWT und ihrem arbeitspraktischen Fach.

Deshalb wäre es sinnvoll, bereits im ersten Drittel des Schuljahres (noch vor Weihnachten) gemeinsam ein geeignetes Thema für die Projektprüfung festzulegen. Somit bleibt allen Beteiligten – Klassenlehrkräften, Fachlehrkräften und auch Schülern – genügend Zeit, um sich einerseits auf mögliche Inhalte, andererseits auf geforderte Kompetenzerwartungen gut vorzubereiten.

Die in diesem Arbeitsheft abgebildeten AWT-Inhalte und boZ-Aufgabenstellungen sind jederzeit veränderbar. So können beispielsweise immer wieder neue bzw. ähnliche Szenarien mit jedoch neuen boZ- oder AWT-Aufgabenstellungen entstehen. Es bietet sich an, die jeweilige AWT-Aufgabenstellung im Laufe des Schuljahres in geeignetem Umfang im AWT-Unterricht behandelt zu haben.

Die Schüler müssen beispielsweise wissen, wie eine **Berufsbildbeschreibung** aussieht. Sie müssen zum Beispiel die notwendigen Kompetenzen erworben haben, wie man einen Kriterienkatalog für Warentests aufstellt, usw. Sie müssen in der Lage sein, einen **Organisations- und Zeitplan** aufzustellen. Ebenso sollte ihnen bekannt sein, wie ein **Projektplan** erstellt wird. Sie müssen auch darin geschult sein, eine aussagekräftige **Projektmappe** erstellen zu können. Sie brauchen auch das notwendige Grundgerüst, um **Arbeitsergebnisse wirkungsvoll präsentieren** zu können. Deshalb müssen sie verschiedene **Präsentationsmöglichkeiten** kennen und bereits ausprobiert haben (Referat, Plakatgestaltung, Powerpointpräsentation, etc.). Sie sollten auch verschiedene Möglichkeiten der **Reflexion** bereits kennengelernt haben.

Bei Kreditanfragen in Geldinstituten müssen vorher verschiedene Banken darauf vorbereitet werden, dass im Rahmen der Prüfung Schüler zur Beratung vorbeikommen. Die Geldinstitute sind bei entsprechender „Vorwarnung“ in der Regel sehr aufgeschlossen gegenüber projektorientierten Vorhaben der allgemeinbildenden Schulen. Das Gleiche gilt für Baumärkte, Werkzeughändler, Supermärkte, Ladenbesitzer, Obst- und Gemüsehändler, etc.

Ebenfalls auf ein positives Echo werden die Schüler stoßen, wenn es darum geht im Rahmen einer Projektprüfung einen Betrieb zu erkunden und beispielsweise einen **Steckbrief** über das Firmen- und Produktionsprofil zu erstellen.

Weitere Hilfen und Anregungen bezüglich einer überlegten Projektvorbereitung finden Sie in der so genannten „Checkliste“, in der die Aufgaben des AWT-Lehrers vor bzw. bei der Projektprüfung beschrieben sind.

Lassen Sie sich von unseren Ideen inspirieren und seien Sie mutig im Ausprobieren verschiedener Aufgabenstellungen!

Reflexionsbogen mit Selbst- und Fremdeinschätzung

Selbsteinschätzung				Fremdeinschätzung			
	 stimmt voll	 stimmt	 stimmt nicht	 stimmt voll	 stimmt	 stimmt nicht	
Ich habe die Aufgabe des Projekts verstanden.							... hat die Aufgabe des Projekts verstanden.
Ich konnte wichtige Informationen für die Arbeit beschaffen.							... konnte wichtige Informationen für die Arbeit beschaffen.
Ich hatte gute Ideen und konnte diese auch einbringen.							... hatte gute Ideen und konnte diese auch einbringen.
Ich habe gemeinsame Entscheidungen mitgetragen.							... hat gemeinsame Entscheidungen mitgetragen.
Ich habe die Zeitplanung für das Projekt mitbestimmt.							... hat die Zeitplanung für das Projekt mitbestimmt.
Ich habe selbstständig gearbeitet.							... hat selbstständig gearbeitet.
Ich habe bei fachlichen Problemen geholfen.							... hat bei fachlichen Problemen geholfen.
Ich konnte Probleme in der Gruppe gut lösen.							... konnte Probleme in der Gruppe gut lösen.
Ich habe zielgerichtet gearbeitet.							... hat zielgerichtet gearbeitet.
Ich habe die Präsentation wesentlich mitgestaltet.							... hat die Präsentation wesentlich mitgestaltet.
Ich habe dazu beigetragen, die Aufgaben in der Gruppe gerecht zu verteilen.							... hat dazu beigetragen, die Aufgaben in der Gruppe gerecht zu verteilen.
Ich habe die nötigen Arbeitstechniken sicher anwenden können.							... hat die nötigen Arbeitstechniken sicher anwenden können.

Ziele der Projektprüfung

Nachweis von
Sachkompetenz

Nachweis von
Methodenkompetenz

Nachweis von (beruflicher)
Handlungskompetenz

Nachweis von
Personalkompetenz

Eine vollständige Handlung

1. Was soll getan werden?
Leitfragen,
Leitsätze

6. Inhalte festlegen,
Methoden auswählen,
Präsentation

1. Informieren

2. Wie geht man vor?
Arbeitsplan,
Liste der Arbeitsmittel

6. Präsentieren



2. Planen

5. Dokumentieren

3. Entscheiden

5. Projektmappe anlegen,
eigene und
Handlung der Gruppe
reflektieren

4. Ausführen

3. Fertigungsweg und
Betriebsmittel festlegen,
Fachgespräch mit
der Lehrkraft

4. Fertigung des
Werkstücks bzw.
Aufgabenbearbeitung

Schulname + Logo + Schuljahr

Bewertungsbogen Projektmappe

Name: _____ **Klasse:** _____

Projektthema: _____

Datum/Zeit: _____

Erreichte Punktzahl: _____ Punkte/23 Punkte

Note:

Bewertung			
	Punkte	Punktzahl Erstprüfer	Punktzahl Zweitprüfer
1. Vollständigkeit			
• Deckblatt	0,5		
• Inhaltsverzeichnis	1		
• Leittext	0,5		
• Arbeitsbericht			
- Arbeitsplanung	0,5		
- Aufgabenverteilung	0,5		
- Zeitplanung	0,5		
- Unterlagen aus der Planungs- und Durchführungsphase, z. B. Muster/Skizzen/Rezepte	1		
- Begleittext zur Präsentation	1		
- Beschreibung des Berufsbildes	6		
- Liste der Berufsbeispiele	0,5		
• Reflexion der eigenen Arbeit	0,5		
• Reflexion der Arbeit in der Gruppe	0,5		
• Recherchenachweise mit Quellenangaben	1		
2. Mappenführung			
• Mappenordnung/Ablage	1		
• Sorgfalt (Zustand der Arbeitsblätter)	2		
3. Gestaltung/Ausstattung der Arbeitsblätter			
• Deckblatt	2		
• Arbeitsblätter Vollständigkeit	2		
• Besondere Originalität/eigene Ideen	2		
Erreichte Gesamtpunktzahl:	23		

Bewertungsschlüssel						
Punkte	23 – 19,5	19 – 16,5	16 – 13,5	13 – 9,5	9 – 5	4,5 – 0
Note	1	2	3	4	5	6

Erstprüfer: _____ **Zweitprüfer:** _____

Schulname + Logo+ Schuljahr

Projektprüfung AWT und Wirtschaft

Szenario:

Immer mehr Menschen arbeiten im Büro. Auch dort sollte u. a. auf Energiekonsum, Papierverbrauch und Recyclingmöglichkeiten geachtet werden. Für eine Informationsveranstaltung deiner Schule zum Thema „Ökologie im Betrieb“ sollst du aufzeigen, welche **Möglichkeiten** bestehen, auch im **Büro aktiven Umweltschutz** zu betreiben.

		Das müsst ihr tun:
	1	Zunächst erstellt ihr in der Gruppe einen Projektplan , aus dem die Aufteilung der Arbeiten für jedes Gruppenmitglied hervorgeht.
	2	Auch an der Schule sind Boxen aufgestellt, in denen Batterien zum Recyceln gesammelt werden. Gemeinsam überlegt ihr euch Gründe für das Recyceln der Batterien .
	3	Außerdem überlegt ihr euch die Gestaltung eines Werbeplakates , auf dem ihr die Mitschüler zur Nutzung der Recyclingboxen für Batterien aufruft.
	4	Anschließend sammelt jeder von euch Informationen über verschiedene Möglichkeiten, wie auch am Büroarbeitsplatz nach dem ökologischen Prinzip gearbeitet werden kann.
	5	Am tt.mm.jjjj fertigst du eine Powerpointpräsentation mit deinen Informationen über Ökologie am Büroarbeitsplatz an.
	6	Außerdem überträgst du den Entwurf für das Werbeplakat auf ein DIN A4-Blatt.
	7	Die Präsentation erfolgt am tt.mm.jjjj um xxxx Uhr. Jeder von euch übernimmt seine vorher festgelegten Aufgaben über Projektablauf, Gestaltung des Werbeplakats sowie Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten der Ökologie am Arbeitsplatz.

Am tt.mm.jjjj um xxxx Uhr erfolgt die Abgabe deiner Projektmappe mit folgendem Inhalt:

- Deckblatt 
- Inhaltsverzeichnis
- Leittext, Arbeitsaufträge und Arbeitsergebnisse aus den Aufgaben 1 – 6
- Vorüberlegungen zur Präsentation
- Reflexion der eigenen Arbeit und der Arbeit in der Gruppe (Selbsteinschätzung)
- Quellenangaben

Schulname + Logo+ Schuljahr

Projektprüfung AWT und Technik

Szenario:

Für eine Informationsveranstaltung an deiner Schule zum Thema „Ökologie im Betrieb“ sollen die Gäste mit einem Büffet bewirtet werden. Die Technikgruppe erhält den Auftrag, ansprechende **Serviettenhalter** zu fertigen. Außerdem sollst du über **Umweltschutzmöglichkeiten im Bereich „Holzverarbeitung“** informieren.

Das müsst ihr tun:		
	1	Zunächst erstellt ihr in der Gruppe einen Projektplan , aus dem die Aufteilung der Arbeiten für jedes Gruppenmitglied hervorgeht.
	2	Anschließend zeichnet jeder Schüler einen Entwurf seines Serviettenhalters , aus dem auch die Verbindungen klar hervorgehen.
	3	In der Gruppe einigt ihr euch dann auf einen Entwurf.
	4	Anschließend fertigt jeder von euch eine technische Zeichnung per Hand oder CAD und erstellt eine Materialliste . Rechtzeitig besorgst du das benötigte Material.
	5	Anschließend sammelt jeder von euch Informationen über verschiedene Möglichkeiten, wie auch in der Holzverarbeitungsbranche nach dem ökologischen Prinzip gearbeitet werden kann.
	6	Am tt.mm.jjjj stellst du das Werkstück mithilfe deines Arbeitsplanes und deiner technischen Zeichnung her.
	7	Die Präsentation erfolgt am tt.mm.jjjj um xxxx Uhr. Jeder von euch übernimmt seine vorher festgelegten Aufgaben über Projektablauf, Herstellungsprozess und Produktvorstellung sowie Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten der Ökologie in der Holzverarbeitungsbranche.

Am tt.mm.jjjj um xxxx Uhr erfolgt die Abgabe deiner Projektmappe mit folgendem Inhalt:

- Deckblatt 
- Inhaltsverzeichnis
- Leittext
- Arbeitsaufträge und Arbeitsergebnisse aus den Aufgaben 1 – 6
- Vorüberlegungen zur Präsentation
- Reflexion der eigenen Arbeit und der Arbeit in der Gruppe (Selbsteinschätzung)
- Quellenangaben

Schulname + Logo+ Schuljahr

Projektprüfung AWT und Soziales

Szenario:

Für eine Informationsveranstaltung an deiner Schule zum Thema „Ökologie im Betrieb“ sollen die Gäste mit einem **Büffet** bewirtet werden. Deine Gruppe erhält den Auftrag, für dieses Büffet süße und salzige Gerichte zuzubereiten. Außerdem sollst du über **Umwelt-schutzmöglichkeiten im Bereich „Gastronomie“** informieren.

		Das müsst ihr tun:
	1	Zunächst erstellt ihr in der Gruppe einen Projektplan , aus dem die Aufteilung der Arbeiten für jedes Gruppenmitglied hervorgeht.
	2	Anschließend sammelt ihr in der Gruppe verschiedene Rezeptideen für ein Büffet mit süßen und salzigen Gerichten.
	3	In der Gruppe überlegt ihr euch auch eine passende Tischdekoration . Die Aufgaben teilt ihr gerecht untereinander auf.
	4	Nun wählt jedes Gruppenmitglied ein süßes und ein salziges Rezept aus. Ein Rezept sollte auf einem Grundrezept aufbauen. Du schreibst einen Einkaufszettel und einen Organisationsplan . Rechtzeitig erledigst du die Einkäufe.
	5	Anschließend sammelt jeder von euch Informationen über verschiedene Möglichkeiten, wie auch im Bereich „ Gastronomie “ nach dem ökologischen Prinzip gearbeitet werden kann.
	6	Am tt.mm.jjjj stellst du deine Gerichte her und übernimmst deine festgelegte Aufgabe bei der Dekoration des Tisches .
	7	Die Präsentation erfolgt am tt.mm.jjjj um xxxx Uhr. Jeder von euch übernimmt seinen vorher festgelegten Anteil, was Projektablauf, Herstellungsprozess und Produktvorstellung sowie Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten der Ökologie in der Gastronomie anbelangt.

Am tt.mm.jjjj um xxxx Uhr erfolgt die Abgabe deiner Projektmappe mit folgendem Inhalt:

- Deckblatt 
- Inhaltsverzeichnis
- Leittext, Arbeitsaufträge und Arbeitsergebnisse aus den Aufgaben 1 – 6
- Vorüberlegungen zur Präsentation
- Reflexion der eigenen Arbeit und der Arbeit in der Gruppe (Selbsteinschätzung)
- Quellenangaben